

Standortsicherung

Ungenutztes Investitionspotenzial bleibt hoch

Die beschlossenen Ausschüttungen für das Jahr 2013 fallen etwas niedriger als in den Vorjahren aus. Die Dividenden liegen bei 87,5 Prozent der ins Sachanlagevermögen getätigten Investitionen. Das ist seit Beginn der Untersuchung der niedrigste gemessene Wert. Im Sektor Handel und Sachgüter sind die Dividenden immer noch höher als die Investitionen, während es in den Bereichen Bau und Dienstleistung schon zu Ausschüttungszurückhaltung gekommen ist.

Es bleibt abzuwarten, ob die Unternehmer die Zeichen der Zeit erkannt haben und es sich um eine nachhaltige Trendumkehr handelt. Für die Unternehmen bedeutet der nach wie vor hohe Wert, dass erwirtschaftete Gewinne nicht für Investitionen in die Zukunft eingesetzt werden können und bei der Finanzierung von Investitionen insbesondere auf Fremdkapital zurückgegriffen werden muss. In Zusammenhang mit der seitens der Wirtschaft oftmals beklagten restriktiven Kreditpolitik der Banken auf Grund der Verschärfung der Eigenkapitalunterlegungsvorschriften verteuert sich damit die Investitionsfinanzierung. Generell stünde in den Unternehmen ausreichend Kapital für Investitionen in die Zukunft zur Verfügung.

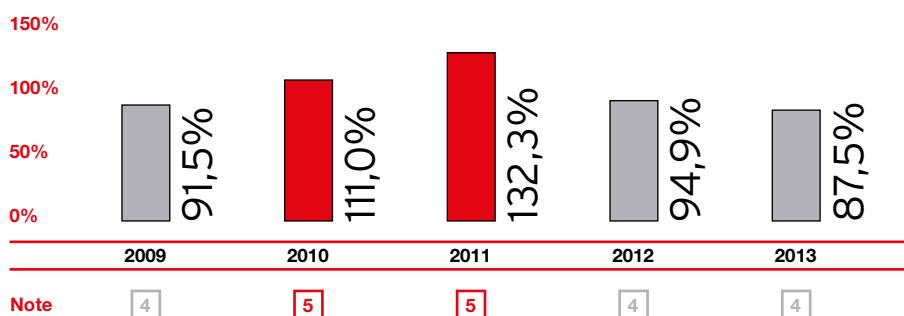
Note 2013



Beschlossene Ausschüttungen in Prozent der Sachinvestitionen		Benotung
2009	91,5	4
2010	111,0	5
2011	132,3	5
2012	94,9	4
2013	87,5	4

AK Beurteilung

- 1: unter 25,0 Prozent
- 2: 25,0 bis 49,9 Prozent
- 3: 50,0 bis 74,9 Prozent
- 4: 75,0 bis 100,0 Prozent
- 5: über 100,0 Prozent



Investitionspotenzial:

Das Investitionspotenzial vergleicht die vorgenommenen Sachinvestitionen ausschüttungsfähiger Unternehmen mit den beschlossenen Gewinnausschüttungen für das aktuelle Bilanzjahr.

Definition:

Ausschüttungen für das Bilanzjahr lt. Hauptversammlungsbeschlüssen in Prozent der Sachinvestitionen des Bilanzjahres. Anhand dieser Kennzahl kann überprüft werden, ob die erwirtschafteten Überschüsse primär zur Erfüllung der Eigentümerwünsche oder zum Erhalt und Ausbau des Standorts verwendet werden.